

ANTWORTKARTE

Gesellschaften für Christlich-
jüdische Zusammenarbeit
Deutscher Koordinierungsrat e.V.
Postfach 14 45
D-61214 Bad Nauheim

ABSENDER:
(bitte Stempel oder Druckschrift)

In Kooperation mit:



GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN e.V.



Konrad
Adenauer
Stiftung

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gesellschaften für Christlich-jüdische Zusammenarbeit
DEUTSCHER KOORDINIERUNGSRAT e.V.
Postfach 14 45, 61214 Bad Nauheim,
www.deutscher-koordinierungsrat.de

Lamya Kaddor

DIE ROLLE DER MUSLIME IN DER EUROPÄISCHEN ZIVILGESELLSCHAFT



FOTO: André Zelck

EINLADUNG ZUR RABBINER-BRANDT-VORLESUNG

12. November 2015 um 17.30 Uhr
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin



Rabbiner-Brandt-Vorlesung

Aus Anlass des 80. Geburtstages von Rabbiner Henry G. Brandt hat der Deutsche Koordinierungsrat eine jährlich stattfindende Rabbiner-Brandt-Vorlesung begründet. Sie soll den Namensgeber für seine Impulse im interreligiösen Gespräch ehren sowie der von ihm geforderten Klärung der Positionen im christlich-jüdischen Gespräch dienen.



EINLADUNG

- Begrüßung: Dr. Eva Schulz-Jander
- Grußworte: Andreas Kleine-Kraneburg,
Leiter der Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Jael Botsch-Fitterling, GCJZ Berlin
- Die Rolle der Muslime
in der europäischen Zivilgesellschaft
Lamya Kaddor, Islamwissenschaftlerin
- Musikalische Beiträge: Shalom Chor Berlin
unter Leitung von Assaf Levitin
- Anschließender Empfang

Die Rolle der Muslime in der europäischen Zivilgesellschaft

Die Islamwissenschaftlerin und Publizistin Lamya Kaddor wird in ihrem Vortrag auf die Herausforderungen für den Islam des 21. Jahrhunderts eingehen. Die öffentliche Wahrnehmung des Islams widerspricht in vielen Punkten dem Selbstverständnis der Muslime in Deutschland. Diese Widersprüche gilt es zu benennen und kritisch zu diskutieren.

Diese Widersprüche betreffen unter anderem Themen wie der „reimportierte muslimische Antisemitismus“, „Islamfeindlichkeit“ oder auch der „Salafismus als Jugendprotestbewegung“.

Der DKR möchte mit diesem Vortrag zum Gedenkjahr an den 50. Todestag von Martin Buber in 2015 beitragen. Die Verständigung mit dem „Anderen“ in möglichst genauer Wahrnehmung von dessen Situation war Buber insbesondere auch mit Blick auf Muslime ein zentrales Anliegen.

**Es ist uns eine besondere Ehre und Freude,
Sie zur neunten Rabbiner-Brandt-Vorlesung
nach Berlin einzuladen.**

Anmeldung über den Deutschen Koordinierungsrat unter
TEL 0 60 32 / 91 11 - 0, FAX 0 60 32 / 91 11 25
E-MAIL info@deutscher-koordinierungsrat.de

Diese Einladung gilt gleichzeitig als Einlasskarte.

ANMELDUNG:

An der Rabbiner-Brandt-Vorlesung
am 12. November 2015

nehmen wir mit ☐ Personen teil

☐ nehmen wir nicht teil

.....
Ort, Datum, Unterschrift (Adresse umseitig)

**Wir bitten um Rücksendung
bis spätestens 3. November 2015.**

